

<b>Zeitschrift:</b>	Archives des sciences et compte rendu des séances de la Société
<b>Herausgeber:</b>	Société de Physique et d'Histoire Naturelle de Genève
<b>Band:</b>	35 (1982)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	Neue und interessante Milben aus dem Genfer Museum XXII : über zwei neue Milbenarten aus der Neogaea (Acari, Pygmephoridae, Anoetidae)
<b>Autor:</b>	Mahunka, S.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-740551">https://doi.org/10.5169/seals-740551</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

NEUE UND INTERESSANTE MILBEN  
AUS DEM GENFER MUSEUM XXII \*  
ÜBER ZWEI NEUE MILBENARTEN AUS DER NEOGAEA  
(Acari: Pygmephoridae, Anoetidae)

von

S. MAHUNKA \*\*

Mit 16 Abbildungen

---

ZUSAMMENFASSUNG

Aus der Dominikanischen Republik wird *Pygmephorus klapperichi* nov. sp. und aus Brasilien *Histiostoma acrocini* nov. sp. beschrieben.

ABSTRACT

Two species are described as new to science: *Pygmephorus klapperichi* n. sp. from Dominica and *Histiostoma acrocini* n. sp. from Brasil.

Bei der Bearbeitung der reichhaltigen Milbenbestände des Genfer Museums konnten zwei interessante neue Arten entdeckt werden, die eine wertvolle Bereicherung unsere Kenntnisse der südamerikanischen Milbenfauna darstellen.

TARSONEMIDA  
Pygmephoridae

*Pygmephorus klapperichi* sp. nov.

Dimensionen: Länge: 264  $\mu$ , Breite: 149  $\mu$ .

Habitus: Körper sehr breit, Seiten des Opisthosoma gerade, hinterer Rand nur an den Ecken gebogen, sonst fast gerade. Oberfläche grob punktiert.

\* XX: Beitrag zur Kenntnis der Oribatiden-Fauna Griechenlands (Acari). (*Revue suisse Zool.*, 81: 569-590, 1974).

\*\* Dr. Sandor Mahunka, Zoologische Abteilung des Ungarischen, Naturwissenschaftlichen Museums, Baross utca 13, H-1088 Budapest.



ABB. 1—7. — *Pygmephorus klapperichi* sp. n., 1: Dorsalansicht, 2: Femur des II. Beines, 3: Ventralansicht, 4: I. Bein, 5: II. Bein, 6: III. Bein, 7: IV. Bein.

Dorsalansicht (Abb. 1): Rostrum abgerundet. Sensillus klein, Kolben spatulaförmig. Rostralhaar kürzer als Exobothridialhaar, welches den Haaren des Opisthosoma ähnelt. Diese sind mit Ausnahme der Haare des *H*-Segmentes und der  $e_2$  und  $f_2$  gerade, ihr Verhältnis zueinander:  $d_1 > c_1 = e_1 > f_1$ . Auf dem *H*-Segment stehen 3 Paar Haare,  $h_3$  am dicksten und am längsten,  $h_2$  am kürzesten.

Ventralansicht (Abb. 3): Apodeme schwach entwickelt, nur Sejugalapodem und 5. Apodem kräftig. Ungewöhnlich dünn und kurz sind die Epimeralhaare, insbesondere das 2c Haar. Auf der hinteren Sternalplatte in der Längslinie stehenden 3a—3b—4a—4b Haare erreichen die Basis der dahinterfolgenden Haare nicht.

Beine: Auf dem Tibiotarsus des 1. Beines (Abb. 4) Solenidien  $\omega_1$  und  $\omega_2$  gleich lang. Auf dem Genu *Id" G* Haar verdickt, so auch *Id" F* Haar des Femur. Auf dem Tarsus des 2. Beines (Abb. 2, 5) kein, auf dem 3. Bein (Abb. 6) ein glatter, verdickter Dorn vorhanden. Auf dem 4. Bein (Abb. 7) befinden sich 4 glatte, zu einem verdickten Dorn modifizierte Haare.

Untersuchungsmaterial: Holotype: Dominikanische Republik, Colonia Ramfis (Mittlere Kordilleren) ca. 1000 m, Gesiebe, 21.I.1974 leg. J. Klapperich; wird in der Sammlung des Naturhistorischen Museums, Genf aufbewahrt.

Bemerkung: Die neue Art lässt sich vorwiegend durch die ungewöhnlich kurzen Ventralhaare von allen bisher bekanntgewordenen Formen unterscheiden. Außerdem ist auch das glatte dornförmige Haar des 3. Beines, sowie das sehr stark verdickte *Id" F* und *Id" G* Haar des 1. Beines kennzeichnend.

Da die Gattung *Pygmephorus* bisher auf die Nearktis beschränkt war, kommt dieser interessanten Arealerweiterung eine besondere Bedeutung zu.

Die neue Art benenne ich zu Ehren des Sammlers dieses Materials.

## ACARIDA

### Anoetidae

*Histiostoma acrocini* sp. nov.

Dimensionen: Länge: 130-136  $\mu$ , Breite: 94—102  $\mu$ .

Habitus: Propodosoma in der Mitte breit abgerundet, Seitenkante bis zu den  $p_2$  Haaren gerade, an der Basis stark gewölbt. Prodorsale Crista gut entwickelt, in der Mitte nicht unterbrochen. Hysterosoma neben dem Haar  $d_3$  nahe dem vorderen Rand am breitesten. Am Seitenrand verlaufen parallele Kanten, an der Oberfläche ungewöhnlich grosse unregelmässig verteilte und unregelmässig geformte Vertiefungen vorhanden. Dorsosejugalregion glatt. Auf der Oberfläche der Epimere unregelmässige Furchen zu erkennen.

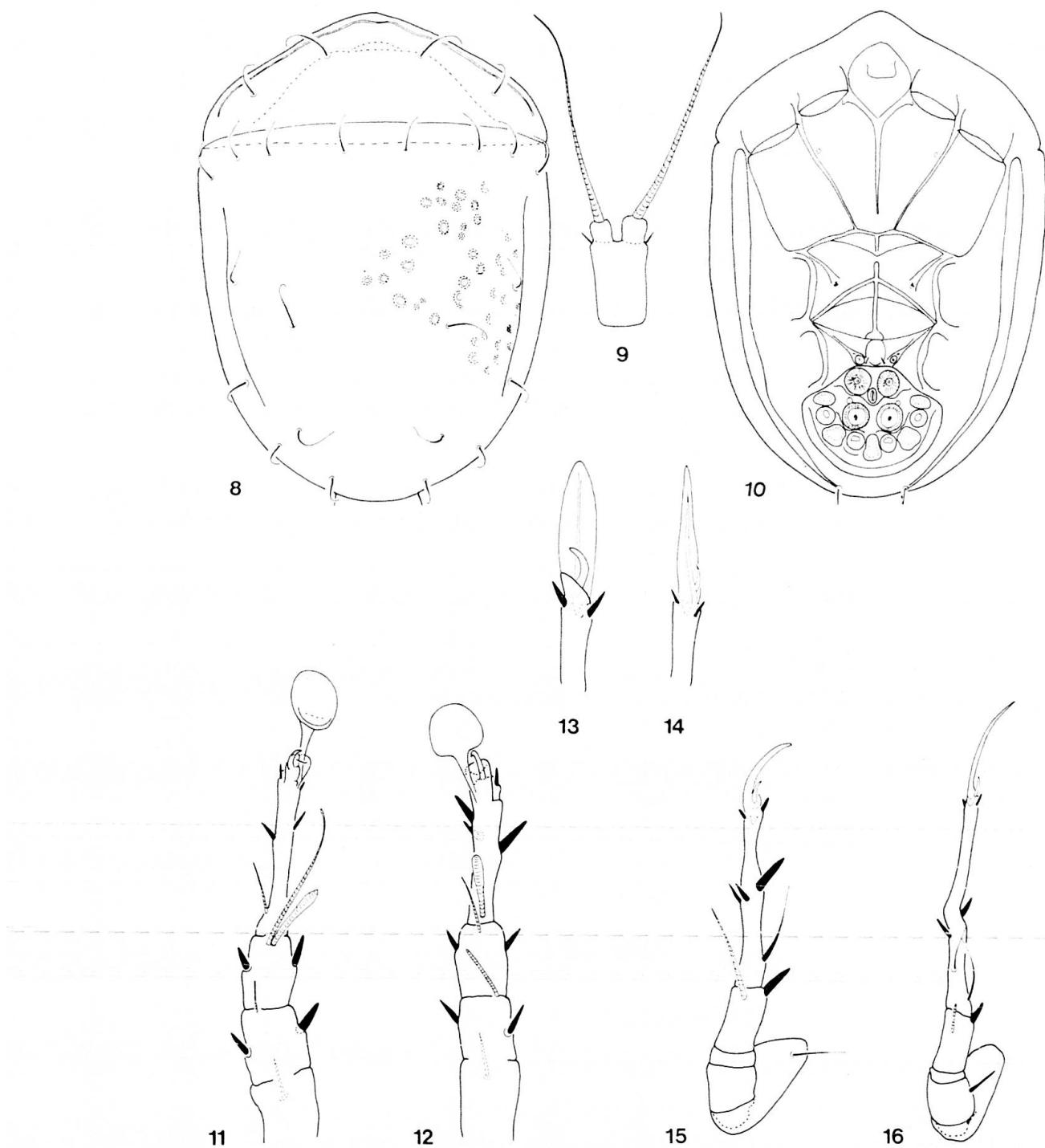


ABB. 8—16. — *Histiostoma acrocini* sp. n., 8: Dorsalansicht, 9: Gnathosoma, 10: Ventralansicht  
 11: I. Bein, 12: II. Bein, 13: Ende des Tarsus des III. Beines, 14: Ende des Tarsus des IV.  
 Beines, 15: III. Bein, 16: IV. Bein.

Dorsalansicht (Abb. 8): Sämtliche Haare des Körpers — mit Ausname von Haarpaar  $h_1$  — lang, länger als die Tibia des 1. Beines, sämtliche gebogen. Auf dem Propodosoma Haarpaar  $p_1$  bedeutend vor  $p_2$ . Auf dem Hysterosoma stehen Haare  $c_1$ ,  $c_2$  und  $c_3$  in einer Querlinie,  $d_3$  steht nur etwas dahinter.

Gnathosoma (Abb. 9): Infracapitulum kurz, von der Basis zu den Palpen schwach doch allmählich sich verschmälernd. Palpen gut abgesondert. Solenidien  $\alpha$  lang, ihre Länge das Mehrfache der Infracapitulumlänge.

Ventralansicht (Abb. 10): Apodeme gut entwickelt. Ap.  $sa$  kurz, endet weit vom Bogen der 3. Apodeme. Sejugalapodem ebenfalls zu erkennen. 3. Apodeme bilden einen wellenförmigen Bogen. Ap.  $sm$  lang, gut entwickelt auch Ap.  $sp$ . und auch die 4. Apodeme. Auf den 1. und 3. Epimeren nur winzige Insertionspunkte zu erkennen. Auf den 4. Epimeren schwacher Saugnapf zu sehen. Aggenitalhaare winzig klein. Haftplatte normal entwickelt.

Beine: Hafthaar auf dem 1. Bein (Abb. 11) gross oval, etwas trichterförmig ausgewölbt, auf dem 2. Bein (Abb. 12) nahezu herzförmig. Auf beiden Beinen auch tarsale Schuppe stark entwickelt. Von den Solenidien des 1. Beines Solenidium  $\omega_1$  dünn, schwach gebogen,  $\varphi_2$  länger. Solenidium  $\epsilon$  fehlt oder sehr klein. Haare  $u$  des 3. und 4. Beines blattförmig, das des 3. Beines (Abb. 13, 15) kürzer, das des 4. Beines (Abb. 14, 16) breiter.

Untersuchungsmaterial: Holotype: Brasilien, auf *Acrocinus longimanus* L. gesammelt. 6 Ex Paratypen. Fundort wie bei der Holotype. Holotype und 4 Paratypen werden in der Sammlung des Naturhistorischen Museums, Genf, 2 Paratypen in der Sammlung des Naturwissenschaftlichen Museums, Budapest unter Inventarnummer A—561—74 aufbewahrt.

Bemerkung: Die neue Art unterscheidet sich durch die ungewöhnliche Notogastralskulptur, sowie durch die für die Gattung ungewöhnlichen  $u$  Haare des 3. und 4. Beines von allen bisher beschriebenen Arten.

Die grossen tropischen Bockkäfer sind seit langem als Träger von Kommensalen bekannt und BEIER (1948) zitiert in seiner grundlegenden Monographie eine Reihe von Arten von Pseudoskorpionen auf *Acrocinus longimanus* aus Südamerika (MUCHMORE 1971 bringt weitere Funde aus Mittelamerika) und definiert diese Vergesellschaftung als Phagophilie, wobei die häufig anzutreffenden Milben den Pseudoskorpionen vermutlich als Nahrung dienen. BECK (1968) schildert auschaulich das Verhalten mit dem der Pseudoskorpion *Cordylochernes scorpioides* (L.) aktiv seinen Wirt aufsucht.

Umso überraschender ist es, dass anscheinend bis heute die auf dem Harlekinkäfer lebenden Milben unbearbeitet geblieben sind.

## LITERATUR

BECK, L. (1968): Aus den Regenwäldern am Amazonas I. — *Natur und Museum* 98: 24-32.

BEIER, M. (1948): Phoresie und Phagophilie bei Pseudoscorpionen. — *Österr. zool. Zeitschr.* 1: 441-497.

MAHUNKA, S. (1973). *Pygmephorus* Species (Acari, Tarsonemida) from North American Small Mammals. — *Parasit. Hung.* 6: 247-259.

MUCHMORE, W. (1971). Phoresy by North and Central American Pseudoscorpions. *Proc. Rochester Acad. Sci.* 12: 79-97.

SCHEURER, R. (1957). Systematik und Ökologie der deutschen Anoetiden. — in: STAMMER H. J.: *Beiträge zur Systematik und Ökologie mitteleuropäischer Acarina* 1: 233-284.